

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

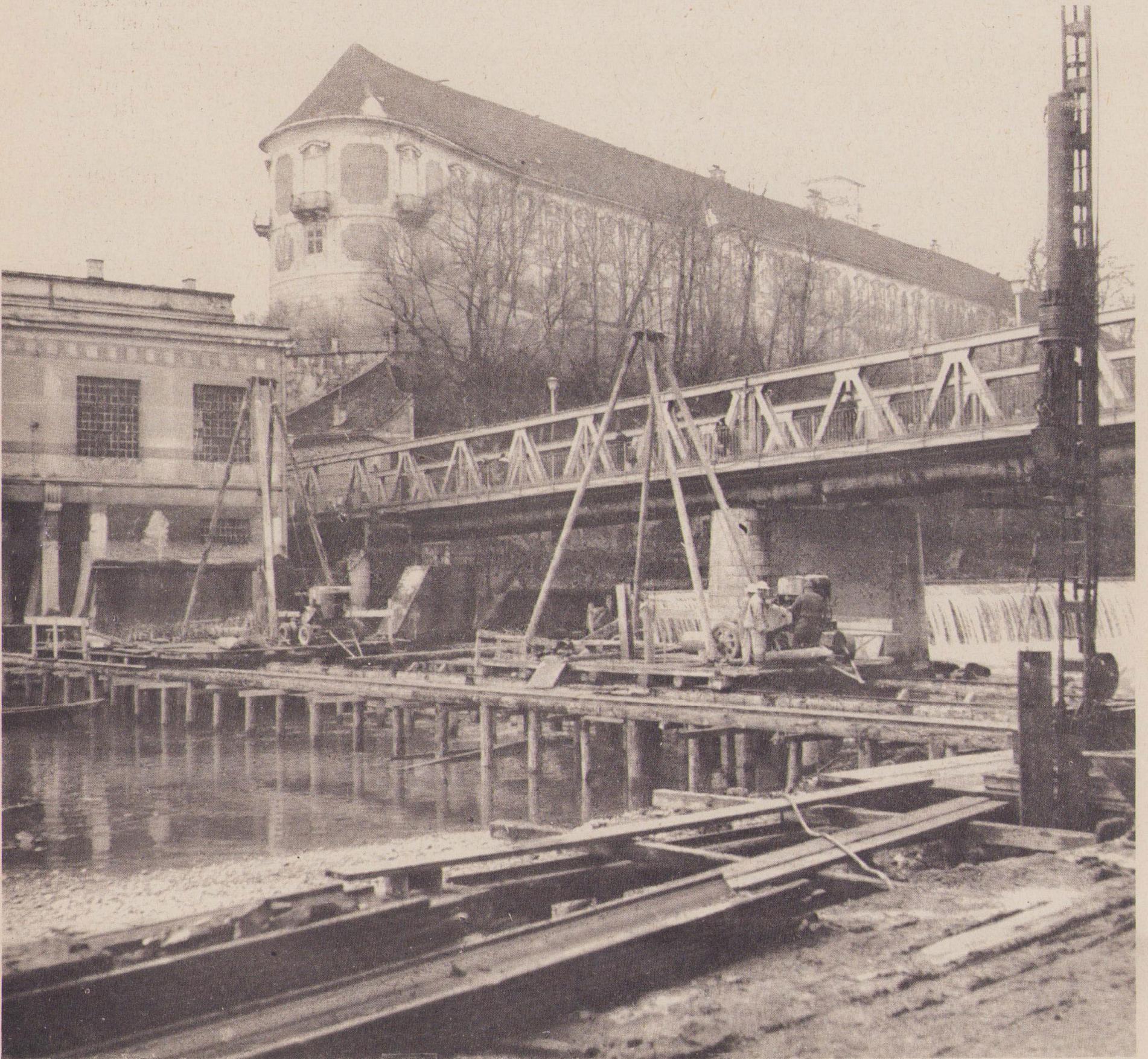


JAHRGANG 7

1. MÄRZ 1964

NUMMER 3

Neubau des Spitalmühlwehres



Artikel im Inneren des Amtsblattes

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat trat am 8. 1. 1964 zur ersten Sitzung im Jahre 1964 - es war dies die 45. ordentliche Sitzung der laufenden Periode - zusammen. Bürgermeister Josef Fellingner führte den Vorsitz.

Die Tagesordnung umfaßte diesmal nur 11 Punkte.

Wie zu Beginn eines jeden Jahres, so gelangte auch heuer ein Betrag von S 36 000, -- für den laufenden Betriebsaufwand der Freiwilligen Stadtfeuerwehr für das Jahr 1964 zur Freigabe.

Eine Subvention in der Höhe von S 15 000, -- als Zuschuß zu den Kosten der diesjährigen Schachlandemeisterschaft in Steyr, welche in der Zeit von Ende Februar bis April jeweils an den Samstagen und Sonntagen in Steyr stattfindet, erhielt der Österreichische Schachbund.

Ferner entschloß sich der Stadtsenat zum Ankauf einer Mikrofilmanlage für Amtszwecke. Ein entsprechender Antrag wurde an den Gemeinderat weitergeleitet. S 215 000, -- sind hierfür vorgesehen.

Insgesamt wurden für folgende Aufgaben der Gemeinde S 297 000, -- freigegeben:

S 107 000, -- für den Umbau und die Erweiterung des Rathausaufzuges, notwendig geworden durch die Adaptierung des Hauses Stadtplatz 25;

S 30 000, -- für Natursteinfensterbretter und Herstellung eines Einbauschranks im Rathaus-Zwischentrakt;

S 60 000, -- zum Ankauf von Zwischenwandsteinen für den Altersheimzubau und

S 100 000, -- zum Ankauf von Ringtonnen zur Modernisierung der städtischen Müllabfuhr.

Der Erweiterung der Wasserstands-Fernmeßeinrichtung des Hochbehälters Stein (S 60 000, --) wurde zugestimmt.

Zuletzt fällt der Stadtsenat eine Entscheidung in der Berufung der Firma Esso Standard-(Austria)-AG gegen die Versagung einer baupolizeilichen Bewilligung zur Errichtung einer Tankstelle auf der Ennsleite an der Arbeiterstraße. Die erstinstanzliche Entscheidung wurde aufgehoben, die angestrebte baupolizeiliche Bewilligung wurde, jedoch nur gegen jederzeitigen Widerruf, erteilt.

Am 21. 1. 1964 fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner die 46. ordentliche Sitzung des Stadtsenates statt. Es gelangten 23 Anträge zur Abstimmung.

Zur Fortsetzung des Wohnbauprogrammes der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr soll wiederum ein Vorfinanzierungsdarlehen, diesmal

in Höhe von S 1 500 000, --, dieser Gesellschaft gewährt werden. Zwei Bauvorhaben auf der Ennsleite werden damit errichtet werden. Der Stadtsenat beantragte eine positive Entscheidung durch den Gemeinderat.

Subventionen an den Verein "Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs" zur Errichtung eines Studentenheimes (S 10 000, --), an die Elternvereinigung am Bundesrealgymnasium Steyr (S 5 000, --) und an die Südtiroler Jugendstiftung im Österreichischen Buchklub der Jugend (S 1 000, --) wurden in der Folge vergeben.

Aus der Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung gelangte ein Stipendium in Höhe von S 1 000, -- an einen Studenten zur Auszahlung.

Der Stadtsenat stimmte ferner dem Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges zum Preise von S 500 000, -- für die Freiw. Feuerwehr der Stadt Steyr zu. Die Freigabe dieser Mittel wird durch den Gemeinderat erfolgen.

Weitere Beschlüsse, die zusammen einen Betrag von S 2 695 000, -- erreichten, befaßten sich mit Auftragsvergaben und Bewilligungen von Ausgaben:

Freigabe des an die Landesregierung zu leistenden Baukostenzuschusses für die Regulierung der Eisen-Bundesstraße im Bereiche des Bauloses Gleink, vorbehaltlich der gemeinderätlichen Zustimmung S 1 344 000, --;

Altersheimzubau - Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten und des ersten Teiles der Tischlerarbeiten S 465 000, --;

Ausbesserung von Verbindungsstiegen über die Grundparzelle 168/2, KG Hinterberg, S 22 000, --;

Anschaffung eines Fahrgestelles für den Sprengwagen im Städt. Wirtschaftshof gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat S 281 000, --;

Ankauf von Streusalz für den Städt. Wirtschaftshof S 20 000, --;

Aufstellung eines Löschwasser-Hydranten in Hinterberg S 6 200, --;

Brennmaterialankauf für Schulen und Amtsgebäude - Wintereinlagerung (320 t Heizöl, 160 t Koks und je 10 t Steinkohle und Briketts) S 440 000, --;

Kauf von sechs Schreib- und einer Rechenmaschine für den Amtsbetrieb S 48 000, --;

Anschaffung von neuen Instrumenten für die Stadtkapelle S 68 000, --.

Die Behandlung mehrerer Personalfälle und einiger Gewerbeangelegenheiten beschloß die Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmigte der Senat die Endabrechnungen der Bauten Steinfeldstraße 9 - 13 (St II/1 - 3), die mit einer Summe von insgesamt S 5 640 000, -- schlossen. Weiters wurden Aufträge für die Anschaffung von 14 Waschküchenkesseln (S 11 700, --) und die Installation einer Blitzschutzanlage für den Wohnbau Ennsleite X/2 + 3 (S 9 200, --) vergeben.

STANDESAMT STEYR

- 25 JAHRE IM DIENSTE DER BEVÖLKERUNG -

Vor 25 Jahren hat das Standesamt seine Tätigkeit aufgenommen. Der nachfolgende Überblick über die Bevölkerungsbewegung in unserer Stadt in dem vergangenen Vierteljahrhundert gibt nicht nur Kunde

vom ewigen Werden und Vergehen, er ist auch ein Nachweis über die vielfältige Arbeit dieses Amtes im Dienste der Bevölkerung.

Fast jeder Bewohner unserer Stadt benötigte schon

in irgendeiner Angelegenheit das Standesamt. Dennoch denkt man, wenn man das Wort Standesamt hört, unwillkürlich an die nach außen hin sichtbarste Tätigkeit des Standesbeamten, nämlich die Vornahme der Trauungen. Das ist aber nur ein geringer, wenn auch sehr wichtiger Teil seiner Aufgaben.

Das Standesamt ist sozusagen die Zentrale, bei der alle Ereignisse im Leben eines Menschen in Form von öffentlichbeweiskräftigen Urkunden genau verzeichnet werden und von der aus die verschiedenen Behörden die nötigen Unterlagen für ihre Arbeit und die Bevölkerung die entsprechenden Urkunden zur Durchsetzung ihrer Rechte erhält. Das Standesamt beurkundet nicht nur Geburt, Heirat und Tod, also die wichtigsten Stationen im menschlichen Leben, sondern es vermerkt auch gewissenhaft alle Änderungen des Personenstandes, wie Legitimation, Adoption, Unehelicherklärung, Scheidung und ähnliches, Tatsachen, die für jeden Menschen von größter Bedeutung sind.

Es nimmt die Anträge auf Bekanntmachung des Aufgebotes entgegen, prüft im Zuge der Aufgebotsverhandlung, ob in jedem Falle die rechtlichen Voraussetzungen zur Eheschließung gegeben sind, hilft bei der Beseitigung vorhandener Ehehindernisse mit und nimmt schließlich die Trauung vor. Das Standesamt verzeichnet im sogenannten Familienbuch das Schicksal der Ehegatten und der ganzen Familie. Es ist befugt, Erklärungen über Namensgebung, Wiederannahme des Mädchennamens oder Untersagung der Führung des Ehenamens nach Scheidung einer Ehe entgegenzunehmen.

Es stellt Österreichern, die im Ausland heiraten wollen, die notwendigen Dokumente, vor allem das sogenannte Ehefähigkeitszeugnis, aus und wirkt mit bei der Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen für Ausländer, die in Österreich die Ehe eingehen wollen.

Das Standesamt beschafft Urkunden aus dem Ausland, veranlaßt die nochmalige Beurkundung von Per-

sonenstandsfällen nach Vernichtung der Originalmatriken und die Richtigstellung von früheren Matrikeneinträgen, die sich als unrichtig erweisen. Es pflegt den zwischenstaatlichen Matrikenaustausch, der immer größeren Umfang annimmt. Überhaupt ist die Zunahme von Problemen, bei denen zwischenstaatliches oder ausländisches Recht eine Rolle spielen, deutlich zu verspüren.

Es liefert Unterlagen für die Bevölkerungsstatistik, gibt Mitteilungen über alle rechtlich bedeutsamen Vorgänge an Gerichte, Wahlbehörden, Meldeämter, Jugendämter und Sozialversicherungsanstalten.

Dem Standesamt obliegt die Vorbereitung von Anträgen auf Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen an das Bundesministerium für Justiz und von ausländischen Entscheidungen in anderen Personenstandssachen an das Amt der Landesregierung.

Das Standesamt arbeitet nicht nur für die Gegenwart. Seine präzise Arbeit wird auch in Zukunft seine Früchte tragen.

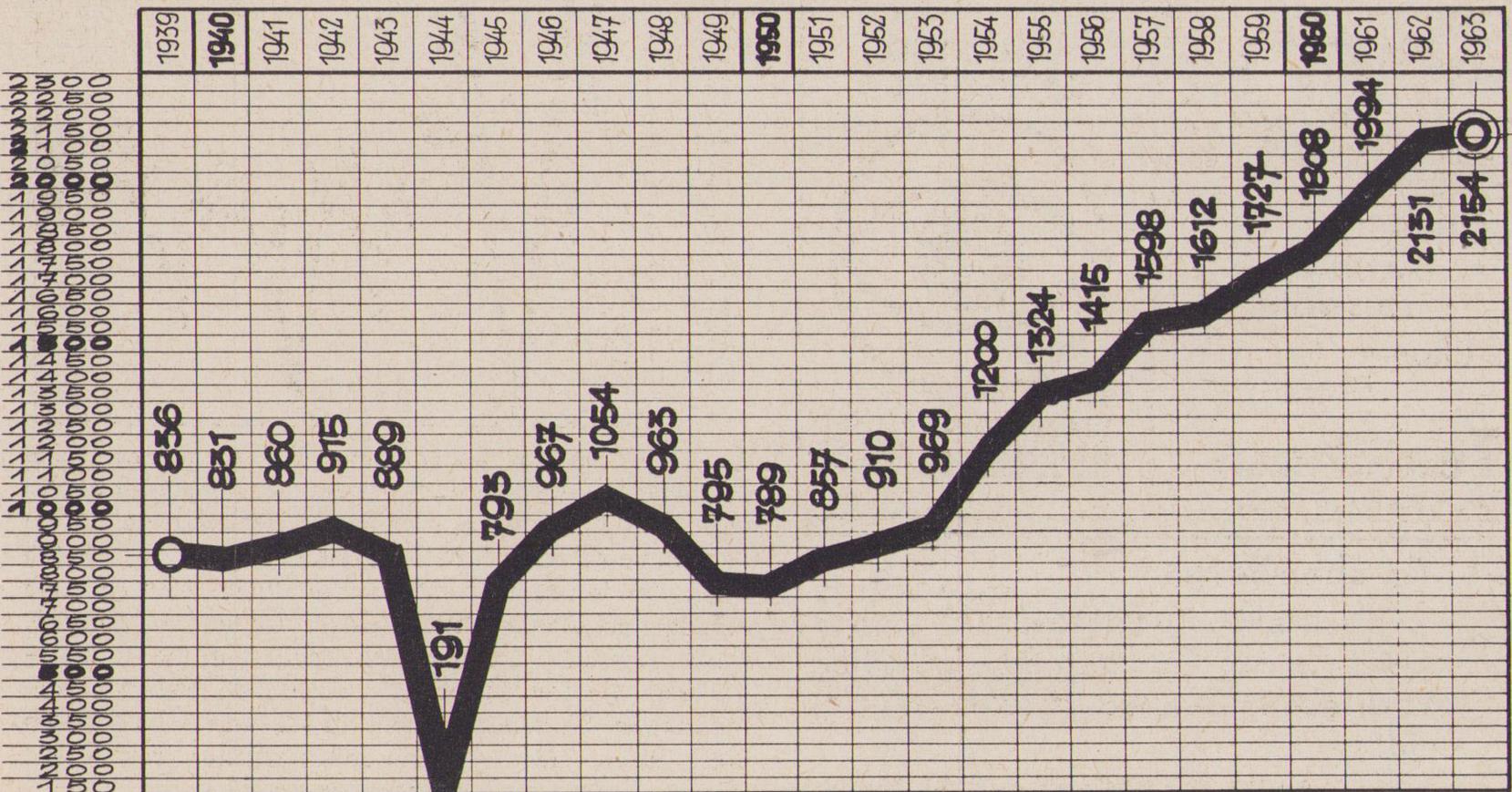
Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Standesamtes steht der Mensch, stehen die Bürger unserer Stadt. Ihnen Helfer auch in den kommenden Jahrzehnten zu sein, ist vornehmste Aufgabe.

Und nun sollen noch einige Zahlen Aufschluß über die Bevölkerungsbewegung in unserer Stadt geben.

Insgesamt wurden in den vergangenen 25 Jahren (1939 - 1963) 29 582 Kinder geboren, davon waren 24 932 ehelich, 4 650 unehelich, 15 408 sind männlichen, 14 174 weiblichen Geschlechtes. Aus Steyr stammen 14 004 Kinder. 1 986 unehelich geborene Kinder erlangten durch die nachträgliche Eheschließung der Eltern die Rechtsstellung eines ehelichen Kindes, 3 224 Kinder wurden von ihrem Vater anerkannt, dagegen mußten 200 ehelich geborene Kinder für unehelich erklärt werden, 417 unehelichen Kindern gab der spätere Ehemann der Mutter seinen Namen, 114 Kinder wurden adoptiert. Tabelle I zeigt das Ansteigen der Geburtenzahlen vor allem im letzten Jahrzehnt.

Tabelle I

Geburten 1939 - 1963,



Frohe Ostern mit den neuesten Frühjahrsmodellen von

WALDBURGER

STEYR - KLEIDERHÄUSER - WELS

Er ist lebenslustig -
er sieht gut aus -



er trägt ein Hemd von
Manhattan

Zum guten Aussehen gehört vor allem ein elegantes Hemd. Sie werden sehen, wie gut ein Manhattan-Hemd zu Ihnen paßt.

In Steyr bei

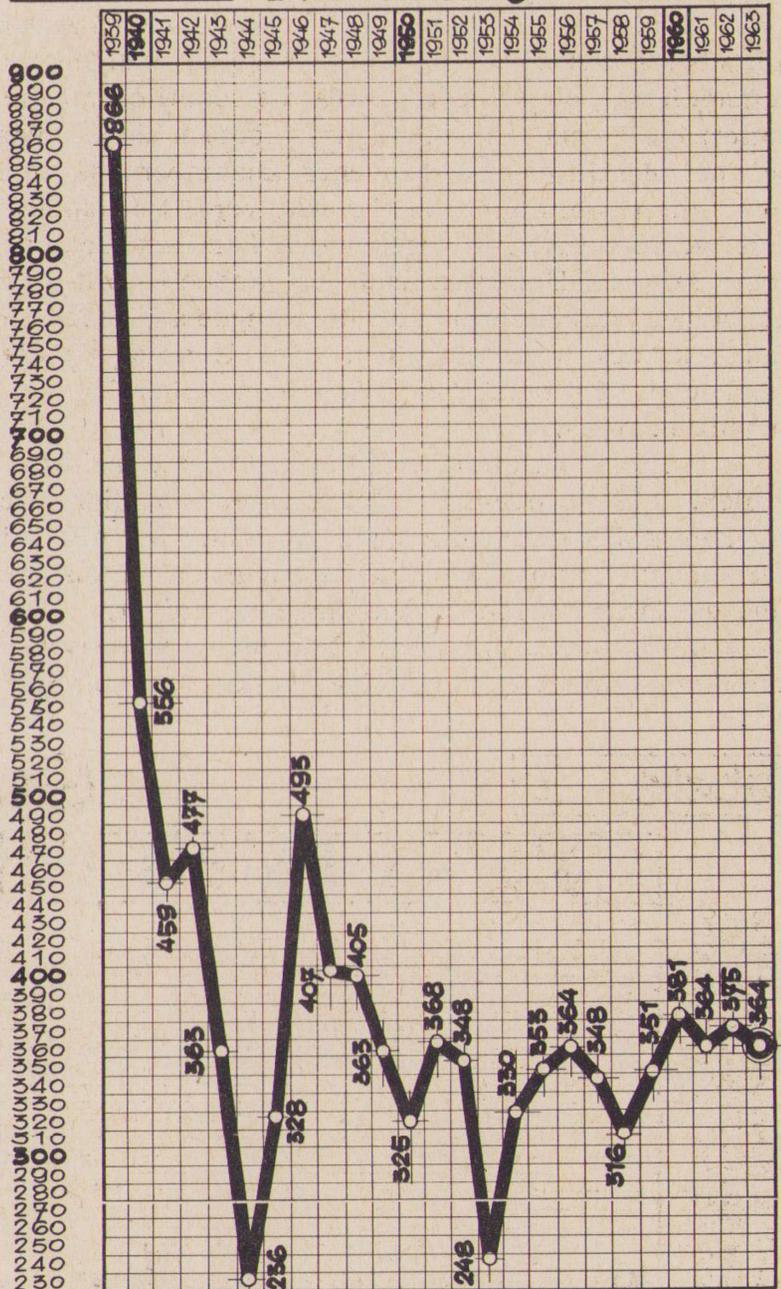
L. u. E. KLEIN

Steyr, Enge 27



Fast 10 000 Paare, genau 9 788, wurden in dieser Zeit im romantischen Trauungssaal des Standesamtes Steyr im Schloß Lamberg getraut (siehe hiezu Tabelle II). Von diesen Ehen wurden inzwischen 1 211 durch den Tod eines Ehegatten, 1 173 durch Scheidung aufgelöst. Von den geschiedenen Frauen nahmen 201 wieder ihren Mädchennamen oder früheren Ehenamen an, 12 Frauen untersagte der frühere Ehemann die Weiterführung seines Namens.

Tabelle II Eheschließungen 1939-1963



Die überaus hohen Eheschließungsziffern in den ersten Jahren des Bestandes des Standesamtes sind darauf zurückzuführen, daß es nach dem alten österreichischen Eherecht einer großen Zahl von Menschen nicht möglich war, nach dem Scheitern ihrer Ehe einen neuen Ehebund einzugehen. Man schätzt die Zahl der damals in Österreich bestandenen Lebensgemeinschaften, die nicht legalisiert werden konnten, auf 60 000. Erst durch die Einführung des neuen Eherechtes im Jahre 1938 konnten diese durch die zivile Eheschließung sich jene Rechte sichern, die damit verbunden sind.

Jugendliche **FRÜHJAHRSMÄNTEL**

aus neuen Stoffen, sowie Kostümchen, reizende Blusen und Strickwaren in großer Auswahl bei

BADHOFER

Steyr, Bahnhofstraße 4

Stockbetten, die ideale Lösung für ein kleines Kinderzimmer

MOBELHALLE **LANG**

Oster-Freude mit neuesten Frühjahrsstoffen
Große Auswahl!
Billigste Preise!
Textilhaus
Steyr, Sierninger Straße 12



HERZIG

Auflage kontrolliert



und veröffentlicht im **HANDBUCH DER PRESSE**

Bei **Fa. Eberlberger**

EISENHANDLUNG

STEYR, JOHANNESGASSE 1, TEL. 2994

Kaufen Sie günstig **Torstahl, Baustahlgitter, Werkzeuge, Baubedarfsartikel und Beschläge.**

GÜNSTIGE EINKAUFSQUELLE FÜR SIEDLER!

WARUM GERADE LUBRA?

WEIL SIE EINE DER ERSTEN UND BEWÄHRTESTEN
EINBAUKÜCHEN IN ÖSTERREICH IST.



Spezialisten bieten mehr! Bereits vor 10 Jahren wurde der umwälzende Gedanke der LUBRA-Küche geboren. Seither ist ein Team von Spezialisten unermüdlich am Werk, um der Hausfrau ihre tägliche Arbeit zu erleichtern.

Alle diese Vorteile erwerben Sie beim Kauf einer LUBRA-Küche. Achten Sie daher auf das Markenzeichen LUBRA!



VERLANGEN SIE UNVERBINDLICH PROSPEKTE IN
LINZ, MOZARTPASSAGE · STEYR, PACHERGASSE

Die Frage Läßt sich Wohnkultur erlernen?

Wohnkultur an hundertfältigen Beispielen vor Augen zu führen, diese Aufgabe hat sich das

MÖBELHAUS BRAUNSBERGER

Qualität für jeden Schilling!

Das Einrichtungshochhaus in STEYR, PACHERGASSE

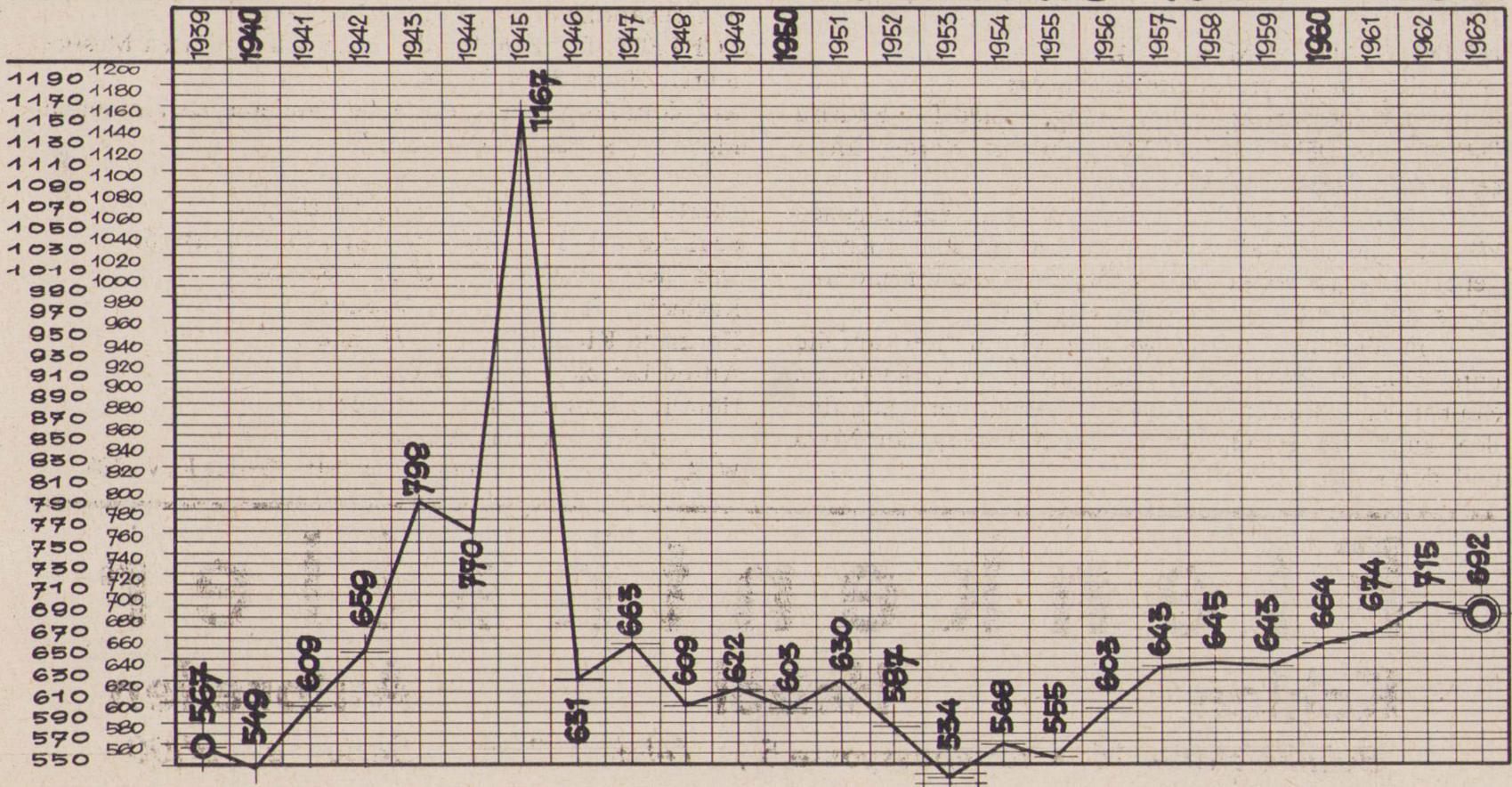
16 400 Personen sind im vergangenen Vierteljahrhundert in Steyr gestorben (siehe Tabelle III) und zwar 11 103 Steyrer und 5 297 Personen von auswärts, 9 440 Männer und 6 960 Frauen. In diesen Zahlen sind 751 Kriegssterbefälle (Soldaten) und 208 Bombenopfer enthalten. Im standesamtlichen Sterbebuch wurden ferner

580 Totgeburten registriert.

In 170 Lederbänden sind die Schicksale der Menschen unserer Stadt verzeichnet, Chronik der vergangenen 25 Jahre. Jede Seite gibt Auskunft über ein freudiges oder trauriges Ereignis. Aber das Leben geht weiter.....

Tabelle III

Todesfälle 1939 - 1963



Wenn **einmal** ... der Beweis = dann **immer** unsere Kunden

Treber Stadtpl. 16 Steyr

■ Sattler- und Tapeziererwaren
 ■ Selterwaren ■ Plastikwaren

■ Bodenbeläge ■ Fischereiarartikel
 ■ Teppiche und Laufer ■ Camping
 ■ Sportartikel ■ Haushaltartikel
 ■ Diverses ■ Eigenerzeugung

KULTURAMT

Veranstaltungskalender März 1964

22. FEBRUAR bis 25. APRIL 1964,
Sportheim Steyr, Münichholz, Schumeierstraße 13:
OBERÖSTERREICHISCHE SCHACHLANDESMEISTERSCHAFT

Teilnehmer sind folgende Meisterspieler:

Ager (Ried), Auer (Linzer Schachverein), Baumgartner (VOEST Linz), Entinger (Steyr), Hilgarth (Enns) Kaliwoda (Linzer Schachverein), Kampenhuber (Linzer Schachverein), Niedermayr (VOEST Linz), Poschauko (Wels), Prameshuber (SV Urfahr), Rabitsch (Linzer Schachverein), Reisinger (VOEST Linz), Riegler (Steyr), Steigerstorfer (Steyr), Dr. Schmidt (Linzer Schachverein), Wurdinger (Enns), Wurm (Wels), Zeilinger (SV Urfahr).

Zeit der Austragung:

jeweils Samstag von 14 - 19 Uhr und

Sonntag von 8.30 - 13.30 Uhr

(mit Ausnahme der Osterfeiertage)

(gem. Veranstaltung mit der Landesgruppe O.Ö. des Österreichischen Schachbundes)

SONNTAG, 1. März 1964, 9 - 17 Uhr,
Hotel Münichholz, Steyr, Hans Wagnerstraße 2:

5. BRIEFMARKEN-GROSSTAUSCHTAG

Sonderpostamt mit Sonderstempel

(gem. Veranstaltung mit dem Klub der Briefmarkensammler Steyr-Münichholz)

DONNERSTAG, 5. März 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Farblichtbildervortrag Dipl. Ing. Rudolf Socha
"RUND UM DEN ATLANTIK" - Europa, Nord-, Mittel-, Südamerika und Westafrika

Der Vortragende unternahm im vergangenen Winter eine Rundfahrt durch 20 Länder über 4 Kontinente hinweg, wobei er mit Flugzeug, Schiff und Autobus über 40 000 km zurückgelegt hat.

In diesem Vortrag werden Blitzlichter auf die unterschiedlichen Landschaften und ihre markantesten Neubauten geworfen. Besondere Berücksichtigung finden auch die Hochkulturen der Azteken, der Maya und der Inkas.

Der Vortragende hat zwischen den beiden Weltkriegen 15 Jahre im amerikanischen Raum als Ingenieur gearbeitet und anschließend mehrere Weltreisen unternommen; er darf als guter Kenner vieler technischer Großbauten und der verschiedenfarbigen Welt-rassen angesprochen werden.

MITTWOCH, 11. März 1964, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DER ZAREWITSCH"

Operette von Franz Léhar

Abonnement II (Kleines Abonnement), Restkarten ab 6. März 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos.

DONNERSTAG, 12. März 1964, 15 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Schülervorstellung für Mittelschüler:

"AUS UNSERER MUSISCHEN WERKSTATT": Lesung aus Calderon-Eichendorff "DAS GROSSE WELTTHEATER"

Es lesen: Hörer des VHS-Kurses "Angewandtes Sprechen"

Gestaltung: Hans Pernegger-Pernegg

SAMSTAG, 14. März 1964, 16 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

KONZERT der Schüler des staatlich geprüften Musiklehrers Hans Fröhlich.

Auf dem Programm steht neben anderen Darbietungen Mozarts "Kleine Nachtmusik"

DIENSTAG, 17. März 1964, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Das MOZARTEUMQUARTETT Salzburg

Karlheinz Franke - 1. Violine

Hermann Kienzl - 2. Violine

Alfred Letizky - Viola

Heinrich Amminger - Violoncello

spielt folgende Werke:

W. A. Mozart: "Frühlings-Quartett" G-dur K. V. 387

F l e n k e n t h a l l e r

Kohlen

Heizöl

Autoreifen

Bahnhofstraße 16, Kompassgasse 5, Telefon: 3361 Serie u. 3500

Mit Baumgartner Schuhen in den Frühling

besichtigen Sie bitte vor jedem Schuheinkauf unsere Schaufenster

SCHUHHAUS BAUMGARTNER
STEYR STADTPLATZ 4 Tel. 2107

L. v. Beethoven: Quartett c-moll op. 18, 4
J. Brahms: Quartett a-moll op. 51, 2
(gem. Veranstaltung mit dem Brucknerbund Steyr)

DONNERSTAG, 19. März 1964, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS"
Schauspiel von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau,
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 13.
3. 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

SAMSTAG, 28. - MONTAG, 30. März 1964, 7 - 18 Uhr,
Schwechaterhof, Steyr, Leopold Werndlstraße 1
KLEINTIERAUSSTELLUNG - verbunden mit einem
"Osterei-Suchen" für die Kleinen
Der traditionelle Haupttaubenmarkt am Ostermontag
wird in diese Veranstaltung eingebaut.
(Gem. Veranstaltung mit den Kleintier-, Geflügel-
züchter-, Obst- und Gartenbauvereinen Steyr).

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kultur-
amtes bzw. Programmänderungen im Monat März
1964 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntge-
geben.

Beim Vortrag am 22. 11. 1963 ("England-Schott-
land") wurden in der Schloßkapelle Steyr 2 Herren-
schirme (ein langer Schirm und ein Knirps) vertauscht.
Es wird höflich gebeten, den langen Schirm gegen den
im Kulturamt Steyr befindlichen Herrenknirps auszu-
tauschen.

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT MÄRZ 1964

DIENSTAG, 3. März 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Vortrag Adolf Bodingbauer "VOLKSHOCHSCHUL-
FAHRTEN IN FARBLICHTBILDERN"
Eintrittskarten zu S 6, -- (S 3, -- für Schüler) im Rat-
haus, 1. Stock vorne, Zimmer 37, und an der Abend-
kasse

SAMSTAG, 7. März 1964, 14.30 Uhr,
Kunstführung SCHLOSS LAMBERG
Leitung: Adolf Bodingbauer
Regiebeitrag: S 3, --

DONNERSTAG, 12. März 1964, 7 Uhr,
Exkursion DAMPFKRAFTWERK TIMELKAM sowie Pfarr-
kirche von Oberhofen und Zell am Moos. Irrseer Hei-
mathaus (Zell am Moos), Heimathaus Vöcklabruck,
Aufenthalt in Vöcklabruck
Fahrpreis: S 65, --



*bringt
eine Fülle
entzückender*

OSTERGESCHENKE

aus der neuen

**FRÜHJAHR-
KOLLEKTION**

STEYR, STADTPLATZ 15

In's große Frühlings-Reinemachen mit
QUALITÄTSBURSTEN

der **BÜRSTENFABRIK**



STEYR, Wehrgrabengasse 17

UND DANN ZUR VERSCHÖNERUNG IN DIE
PARFÜMERIE, ENGE 2

REICHHALTIGSTE AUSWAHL IN ALLEN

Kosmetik - Artikeln

Ihr Spezial-Geschäft



MODE - NEUHEITEN für den **FRÜHLING** bringt
HAUBENEDER **GROSSTE HOSENZENTRALE**
DAS FÜHRENDE KLEIDERHAUS Steyr, Enge 12

Anmeldeschluß: Montag, 9. 3. 1964
 Anmeldungen: Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129

SAMSTAG, 14. März 1964, 14.30 Uhr,
 Kunstführung GARSTEN
 Leitung: Adolf Bodingbauer
 Regiebeitrag: S 3, --

SAMSTAG, 21. März 1964, 15 Uhr,
 Führung durch die VOGELSAMMLUNG STEINPARZ
 Regiebeitrag: S 3, --

Anmeldeschluß: Mittwoch, 18. 3. 1964
 Anmeldungen: Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129

DIENSTAG, 31. März 1964, 8 Uhr,
 Studienfahrt "DIE STIFTE SEITENSTETTEN,
 ARDAGGER UND ERLA"
 Leitung: Adolf Bodingbauer
 Fahrpreis: S 40, --

Anmeldeschluß: Samstag, 28. 3. 1964
 Anmeldungen: Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129

Zum Neubau des Spitalmühlwehres

Wie schon seinerzeit berichtet, haben der lange Bestand, die immer wiederkehrenden Hochwässer, nicht zuletzt die Bombentreffer des letzten Krieges, die Wehranlagen im Steyrfluß (Zwischenbrücken) so verändert, daß ihre Erneuerung unbedingt notwendig wurde.

Mit Unterbrechungen wird seit fünf Jahren an der Instandsetzung und Neuherstellung der Wehranlagen gearbeitet.

Die Bauführung erfolgt durch die bewährten Fachkräfte der Ennsbauleitung.

War es nach Stilllegung des E-Werkes Zwischenbrücken möglich, das oberhalb der Steyr-Brücke liegende Heindlmühlwehr zu verkürzen und mit einem Massivbauwerk in das rechte Steyrufer einzubinden, sind nun die Arbeiten am neuen Spitalmühlwehr unterhalb der Steyr-Brücke im vollen Gange. Der neue Standort bringt eine wesentliche Verkürzung des Wehres gegenüber dem Altbestand und ermöglicht durch seine neue Lage den Einbau eines Kanalrohres, das die Abwässer des Stadtgebietes zwischen Enns und Steyr auf das linke Ufer bringt, von wo diese in weiterer Baufolge entlang dem linken Ennsufer zur Kläranlage Schlüsselhof weitergeleitet werden.

Bevor mit dem eigentlichen Wehrbau begonnen werden konnte, mußte über dem Wasser der Steyr der notwendige Arbeitsplatz geschaffen werden. Eine Dieselmotorkran hat, beginnend am linken Ufer, die Piloten, welche die Arbeitsbühne tragen müssen, in den Flußgrund getrieben. Derzeit nähert sich das Pilotenschlagen dem rechten Ufer und damit dem noch bestehen-

den E-Werk. Mit Fortschreitung des Wehrbaues wird jedoch dieses Bauwerk in Zwischenbrücken zur Gänze entfernt werden.

Ebenfalls vom linken Ufer beginnend, wird von der Arbeitsbühne aus an den Fundamenten des neuen Spitalmühlwehres gearbeitet. Dieses neue Wehr wird in der an der Steyr seit altersher bekannten Form eines Schemelwehres gebaut.

Wurden diese Wehranlagen früher zur Gänze aus Holz errichtet und auf Holzpiloten gegründet, wird das neue Spitalmühlwehr von Stahlstützen getragen werden.

Der Fundamentbau ist durch die Bodenbeschaffenheit der Flußsohle schwierig. Der Boden ist äußerst unterschiedlich und die zur Gründung notwendigen festen Bodenschichten liegen in sehr verschiedenen Tiefen. Durch diese Bodenverhältnisse ist es nicht möglich, die tragenden Stahlstützen, wie Piloten, einzurammen. Es werden daher bis in die Tiefe des tragfähigen Grundes (8 - 10 m) mit zwei Bohrgeräten, die auf der Arbeitsbühne aufgebaut sind, Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 40 cm niedergebracht. In diese werden die Stahlstützen versenkt und einbetoniert. Dadurch entsteht ein Stützensystem, das einerseits den Wehrboden trägt und andererseits imstande ist, dem auftretenden Wasserdruck standzuhalten. Außerdem werden diese Stützen das unter dem Wehrboden angeordnete Kanalrohr tragen. Zur Abdichtung des Wehres wird später flußaufwärts eine Stahlspundwand geschlagen, die sich ebenfalls auf das Stützensystem abstützt.

Die vielen Beobachter der Baustelle haben sicherlich festgestellt, daß die Arbeiten auch bei den heuer

ELNA - Nähmaschinen

denn es gibt keinen Ersatz für Qualität!

S. Bäck

• STEYR, PFARRG. 12 • TEL. 2197

**BETTEINSÄTZE und Federkerneinlagen-
 ERZEUGUNG**

der **KARL**

Manzenreiter O.H.G.

STEYR, Steinerstraße 4/d, Tel. 33 38/ Serie

Aus dem Gemeinderat

Am 7. 2. 1964 hielt der Gemeinderat der Stadt Steyr die 15. ordentliche Sitzung, bei der Bürgermeister Josef Fellingner den Vorsitz führte, ab. 23 Akten wurden in dieser Sitzung der Enderledigung zugeführt.

Die dem Gemeinderat vorliegenden Anträge hatten durchwegs den Stadtsenat und die zuständigen Ausschüsse durchlaufen und wurden entsprechend deren Anträgen entschieden. Über die meisten der Anträge wurde daher in der Spalte "Aus dem Stadtsenat" schon berichtet. Auf die wesentlichsten sei nachstehend nochmals verwiesen.

Es wären dies der Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Stadtfeuerwehr S 500 000, --;

die Freigabe der Bauraten 1964 für das Rathaus-Nebengebäude und den Zubau zum Zentralaltersheim in Höhe von insgesamt S 6 500 000, --;

Die Gewährung eines Darlehens an die Gasversorgungs-GesmbH, zur Errichtung der Niederdruckspeicheranlage (Baurate 1964) in Höhe von S 1 500 000, -- und

Bewilligung eines Vorfinanzierungsdarlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung weiterer Wohnbauten auf der Ennsleite, ebenfalls in der Höhe von S 1 500 000, --.

Die Anschaffung einer Mikrofilmanlage zur amts-internen Verwendung nimmt S 215 000, -- in Anspruch.

Ein Baukostenzuschuß für den Ausbau der Eisenbundesstraße (Baulos Gleink) gelangte mit S 1 344 000, -- zur Freigabe.

Für die Anschaffung eines neuen Straßensprengwagens wurden S 281 000, -- bewilligt.

Der Gemeinderat mußte sich im Verlaufe der Sitzung ferner auf Grund der während der letzten Jahre erfolgten wesentlichen Steigerung der Betriebskosten entschließen, die Müllabfuhrgebühren, die Kindergartenbeiträge und die Verpflegskosten im Zentralaltersheim den gegebenen Verhältnissen anzupassen und damit zu erhöhen.

Hinsichtlich der Ansätze für die Müllabfuhrgebühren wird auf die an anderer Stelle verlaubliche Kundmachung hingewiesen.

Die Kindergartenbeiträge wurden ab 1. 3. 1964 in folgender Höhe festgelegt:

Bei einem gebührenpflichtigen Familieneinkommen von S	mit monatlich S
0 bis 1 000, --	10, --
1 001, -- bis 1 500, --	15, --
1 501, -- bis 2 000, --	20, --
2 001, -- bis 2 500, --	30, --
2 501, -- bis 3 000, --	40, --
3 001, -- bis 3 500, --	60, --
3 501, -- bis 4 000, --	80, --
4 001, -- und darüber	100, --

Als gebührenpflichtiges Einkommen gilt das um die Steuerleistung, die Sozialversicherungsbeiträge und die Beiträge zu den gesetzlichen Interessenvertretungen verminderte Bruttomonatseinkommen. Bei Familien mit mehr als einem haushaltsangehörigen Kind ist diesem Einkommen für das zweite unversorgte Kind ein Betrag von S 300, -- und für jedes weitere unversorgte Kind ein Betrag von S 500, -- pro Monat abzusetzen. Bei selbständig Erwerbtreibenden wird die nächsthöhere Besuchsgebühr vorgeschrieben, als dem laut Steuerbescheid versteuerten Einkommen entspricht, da die Einkommenssteuerbemessung nach anderen Grundsätzen als die Lohnsteuerbemessung erfolgt.

Befreiungen von der Besuchsgebühr sind nur im Falle des Bezuges von Fürsorgeunterstützung durch die Zahlungspflichtigen oder im Falle der Leistung von Pflegegeld aus öffentlichen Mitteln zulässig; sie erfolgen auch dann, wenn die Einweisung des Kindes in einen Kindergarten oder Hort als Maßnahme im Sinne des Jugendwohlfahrtsgesetzes erfolgt und die Leistung von Beiträgen im Zusammenhang mit dieser Maßnahme nicht zumutbar ist.

Kann das Kind in einem Kindergarten oder Hort nur halbtägig aufgenommen werden, können die Besuchsgebühren um zwei Stufen niedriger bemessen werden als es dem Einkommen des Zahlungspflichtigen entsprechen würde. Der Mindestbeitrag ist jedoch auf jeden Fall zu entrichten. Die Einstufungen zur Beitragsleistung werden nach Überprüfung der Einkommensnachweise der Zahlungspflichtigen erfolgen.

Die neuen Verpflegskostensätze im Zentralaltersheim betragen ab 1. März 1964:

Für die Unterbringung in einem Einbettzimmer	täglich S 37, --,
für die Unterbringung in einem Zweibettzimmer	" S 30, --,
für die Unterbringung in einem Mehrbettzimmer	" S 22, --
und für die Unterbringung in der Pflegebedürftigenabteilung	" S 32, --.

Der Regiebeitrag bei Abwesenheit eines Insassen aus dem Heim wird wie folgt festgesetzt:

Je Insasse eines Einbettzimmers	täglich S 15, --,
je Insasse eines Zweibettzimmers	" S 11, --,
je Insasse eines Mehrbettzimmers oder eines Mansardenzimmers	" S 6, --
und je Insasse der Pflegebedürftigenabteilung	" S 12, --.

Schließlich stimmte der Gemeinderat der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Teilung einer Grundparzelle zum Zwecke der Schaffung eines Bauplatzes in Kleinabermeyn zu und bewilligte den Verkauf eines Teiles einer öffentlichen Grundparzelle im Ausmaß von 80 m² im Bereich der Blümelhuberstraße.

Die Sitzung, in der insgesamt S 12 500 000, -- freigegeben wurden, endete nach 1 1/2 stündiger Dauer.

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion

Steyr, den 14. Februar 1964

Änderung der Müllabfuhr; Befragung.

AN DIE BEVÖLKERUNG VON STEYR!

Auf Anregung aus Bevölkerungskreisen wird von Seiten des Magistrates seit längerem die Frage erwogen, ob die Müllabfuhr so gestaltet werden kann, daß die Zubringung der Mülltonnen zu den Abfuhrstellen durch die Hauseigentümer bzw. Mieter unterbleiben kann. Auf Grund verschiedener Hinweise des Rechnungshofes muß die Müllabfuhr kostendeckend gestaltet werden. Die Bringung der Mülltonnen zu den Abfuhrstellen durch städtische Arbeiter und der Rücktransport der leeren Mülltonnen in das Haus verursacht zusätzlich nicht unerhebliche Kosten. Die Erhöhung würde rund 75 % der Ansätze vom 1. März 1964 betragen. Es würde sich demnach der Jahrespreis für eine Mülltonne von derzeit S 260, -- auf S 455, -- (wöchentlich zweimalige Abfuhr), bei wöchentlich einmaliger Abfuhr von S 130, -- auf S 227, -- und bei 14-tägiger Abfuhr von S 70, -- auf S 122, -- stellen.

Der Magistrat ist bestrebt, einen Überblick über die tatsächlichen Wünsche der Bevölkerung in dieser Angelegenheit zu erhalten. Es wird daher im Anschluß ein Fragebogen mit dem Ersuchen aufgelegt, von ihm Gebrauch zu machen. Dieser Fragebogen möge bis 1. April 1964 bei folgenden Stellen ausgefüllt rückgereicht werden:

Rathaus, 2. Stock rückwärts, Zimmer 63,
für die Mieter der Wohnungs-AG., Zweigstelle Sebekstraße (Ederhof),
für die Mieter der Steyr-Daimler-Puch-AG., bei der Wohnungsverwaltung der Steyr-Werke
und schließlich nehmen auch die Schulwarte der öffentlichen Volks- und Hauptschulen den Fragebogen entgegen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Hier abtrennen!

F R A G E B O G E N

Wohnungsadresse:

Hauseigentümer:

Mieter:

Ich bin für die Müllabfuhr im bisherigen Umfang.

Ich bin für eine Müllabfuhr gegen Mehrpreis von der Hausstelle weg.

Zutreffendes ankreuzen



.....

Unterschrift



Karosseriebau *Legat*

Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten *Legat*

STEYR, ENNSERSTRASSE 16 Telefon 3223, 3402, 2011.

oft extrem tiefen Temperaturen unbeirrt weitergeführt werden. Es gilt jedoch, die tiefen Wasserstände der Flüsse während des Winters auszunützen. Es ist zu hoffen, daß der heuer günstige tiefe Wasserstand anhält und so bis zum Beginn der Schneeschmelze und der dann eintretenden hohen Wasserführung die gesamte Stützkonstruktion des neuen Spitalmühlwehres fertiggestellt werden kann. Im nächsten Winter sollen die übrigen Arbeiten zur Vollendung des neuen Spitalmühlwehres erfolgen.

Damit erscheint für die Zukunft das Flußregime in Zwischenbrücken geregelt und der Bestand, sowie die Funktion der Wehranlagen des Steyrflusses an der Ausmündung in die Enns gesichert.

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S	2
STANDESAMT STEYR	S	2 - 5
KULTURAMT - Veranstaltungskalender März 1964	S	6 - 7
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S	7 - 8
ZUM NEUBAU DES SPITALMÜHLWEHRES	S	8 - 9
AMTLICHE NACHRICHTEN	S	9 - 15
AUS DEM GEMEINDERAT	S	1/III/1964
ÄNDERUNG DER MÜLLABFUHR; BEFRAGUNG	S	2/III/1964

AMTLICHE NACHRICHTEN Kundmachungen

Magistrat Steyr
Gem VIII-5969/63

Steyr, am 1. März 1964

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat mit Beschluß vom 7. 2. 1964 gemäß § 48/1 (9) des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr auf Grund des § 9 der Müllabfuhrordnung für die Stadt Steyr in Verbindung mit § 10 (3) lit. d. des Finanzausgleichsgesetzes 1959, BGBl. 97/59, die für die städtische Müllabfuhr einzuhebende Gebühr wie folgt festgesetzt:

§ 1.

Die Jahresgebühr für die Abfuhr einer Mülltonne bei zweimaliger Abfuhr in der Woche beträgt S 260,-. Bei einmaliger Abfuhr in der Woche S 130,- und bei 14-tägiger Abfuhr S 70,-.

§ 2.

Für die gesonderte Abfuhr von Abfällen aller Art, die nicht als Hausmüll zu betrachten sind (§ 2 Abs. 2 der Müllabfuhrordnung), werden die dabei anfallenden Arbeitsstunden, Transportkosten und sonstige Aufwendungen in Rechnung gestellt.

§ 3.

Bei nachgewiesenem geringen Anfall von Müll, der nur eine einmal-wöchige Müllabfuhr erfordert, kann im Bereiche solcher Stadtteile bzw. Straßenzüge, für welche die zweimal-wöchige Müllabfuhr bestimmt ist, eine einmalige Müllabfuhr angeordnet und eine ent-



ING. RUDOLF PRAMESHUBER

BAUMEISTER

Vormals Hirschberger

Steyr, Kirchengasse 16

■ HOCHBAU

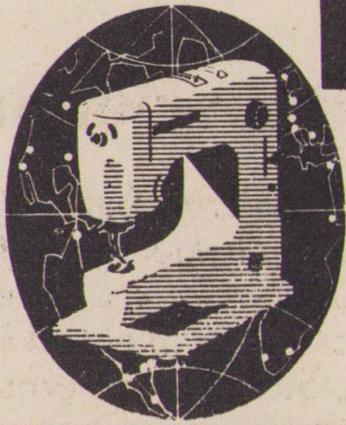
■ TIEFBAU UND

■ STAHLBETONBAU

• TELEFON 2160 • PRIVAT 2500 •

**Einzigartige
Vorteile**

bietet die
NEUE BERNINA!
mit 6 Weltpatenten
Leisten Sie sich
BERNINA Qualität!



BERNINA • NEUES MODELL!

EIN REKORD in Leistung, Zuverlässigkeit
und einfacher Bedienung durch die bewährte

BERNINA PRÄZISION!

Vorführung aller Modelle unverbindlich im

Nähmaschinen-Fachgeschäft

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 31 20

sprechende Ermäßigung der Müllabfuhrgebühr für einzelne Grundstücke durch den Magistrat auf Ansuchen gewährt werden.

§ 4.

Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des an die Müllabfuhr angeschlossenen Grundstückes. Neben ihm haften für die Gebühren auch die auf Grund eines Miet-, Pacht- oder ähnlichen Rechtsverhältnisses zur Benützung des Grundstückes oder von Grundstückteilen (Wohnungen, Geschäftsräume, Gärten, Lagerplätze usw.) Berechtigten nach dem Verhältnis ihrer Anteile, es sei denn, daß sie ihrer Zahlungspflicht gegenüber dem Eigentümer vor ihrer Inanspruchnahme durch die Gemeinde bereits genügt haben.

§ 5.

Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühren beginnt mit dem ersten Tag der Müllabfuhr von dem angeschlossenen Grundstück. Die Gebühren werden von der Gemeinde allvierteljährlich zu dem Fälligkeitstermin der Grundsteuer, d. i. am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, mit je einem Viertel des Jahresbetrages in der Regel gemeinsam mit der Grundsteuer eingehoben.

§ 6.

Rückständige Gebühren werden im Zwangswege eingebracht.

§ 7.

Der festgesetzte Abgabebetrag oder die Summe der in einem Bescheid festgesetzten Abgabebeträge wird auf einen vollen Schillingbetrag abgerundet.

§ 8.

Diese Gebührenordnung tritt mit 1. 3. 1964 in Kraft. Gleichzeitig erlöschen die früheren Gebührenvorschriften für die Müllabfuhr.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE

Jänner 1964

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 177 Kindern (Jänner 1963: 174) beurkundet. Aus Steyr stammen 58, von auswärts 119 Kinder. Ehelich geboren sind 157, unehelich 20.

14 Paare haben im Jänner die Ehe geschlossen (Jänner 1963: 10). In 13 Fällen waren beide Teile ledig, in 1 Fall war ein Partner verwitwet, der andere geschieden. Ein Bräutigam besaß die deutsche, einer die italienische Staatsbürgerschaft, während alle übrigen Verlobten Österreicher waren.

Im ersten Monat des laufenden Jahres sind 56 Personen gestorben (Jänner 1963: 62). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 Personen (16 Männer, 11 Frauen), von auswärts stammten 29 (21 Männer, 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 42 über 60 Jahre alt.

Post - u. Telegrafenamnt Steyr

MITTEILUNG

1. Pensionsauszahlungstermine:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Montag, den 2. März und Dienstag, den 3. März 1964.

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, den 12. März 1964

2. Nachsendung von Sendungen bei Wechsel des Wohn- oder Aufenthaltsortes (Urlaub, Reisen, Krankenhausaufenthalt usw.)

a) Nachsendungsantrag beim Postamte verlangen und ausfertigen.

b) Innerhalb des Zustellbereiches des bisherigen Postamtes gebührenfrei.

Wir übersiedeln.....

Rossacher-Trachten

ab Ende März, Bahnhofstrasse 2, vormals Lang

■ ■ ALFRED SCHMIDT ■ ■

**STEYR, BAHNHOFSTR. 14
TEL. 2077**

Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Falttüren, Heimtextilien, Regenbekleidung, **Fischereiartikel**

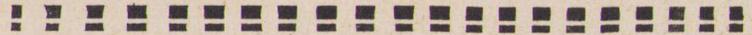
**Steyr, Pyrachstr. 1
Tel. 2289**

Verlegung und Herstellung von Estrichen und Bodenbelägen

**STEYR, GRÜNMARKT 10
TEL. 2210**

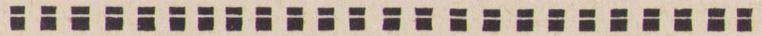
Bodenbeläge, Wandverkleidungen, **Teppiche, Heimtextilien**

- c) Nachsendung zu einem anderen Postamte:
Nachsendung bis zu einem Zeitraum von drei Monaten: S 8, --
Nachsendung für einen Zeitraum bis zu sechs Monaten: S 15, --
- d) Nachsendung für einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten:
Vor Ablauf der ersten sechs Monate einen neuerlichen Nachsendungsantrag stellen. Die Gebühr von S 8, -- bzw. S 15, -- ist neuerlich zu entrichten.
- e) Für die Nachsendung von Paketen ist die neu anfallende Beförderungsgebühr zu entrichten.
- f) Wichtig! Wenn kein Nachsendungsantrag vorliegt, werden die Sendungen an den Absender zurückgesendet.
- g) Die Gesamtzusteller dürfen keine mündlichen Nachsendungswünsche entgegennehmen!
Die Postordnung anerkennt in der Neufassung nur die Nachsendungsanträge, die mit den Gebühren freigemacht sind.
- h) Die Regelung geht nicht vom Postamte aus, sondern ist eine von der gesetzgebenden Körperschaft beschlossene Änderung der Postordnung. Das Postamt empfiehlt allen Bewohnern der Stadt Steyr, für den Fall des Erfordernisses der Nachsendung von Sendungen, diese Bestimmungen zu beachten.



Anschließend hält Herr Ingenieur Heribert M e l d a , Gartenbaureferent der Bezirksbauernkammer Steyr einen Farblichtbildervortrag

"DAS DORF IM BLUMENSCHMUCK"



Auf diesen Vortrag machen wir alle Freunde blumengeschmückter Häuser aufmerksam; es werden auch aus der von der Landwirtschaftskammer Oberösterreichs gestarteten Aktion: "Das schönste Dorf" die Bilder der prämierten Häuser gezeigt werden.

Wir bitten um Ihren Besuch.

Mitteilungen

SPRECHTAG IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MÄRZ 1964

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält in Steyr am Donnerstag, den 5. März 1964 einen Sprechtag in Pensions- und Sozialversicherungsangelegenheiten ab und zwar:

Von 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr in der Arbeiterkammeramtsstelle und von 14 - 16 Uhr in den Steyr-Werken, Wälzgerwerk (Betriebsratszimmer).

Verschönerungsverein Steyr

EINLADUNG
ZUR 97. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Freitag, den 6. März 1964, 20 Uhr, im Taborrestaurant, Steyr, Taborweg 7.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung
- 2) Tätigkeitsbericht
- 3) Kassabericht, Bericht der Rechnungsprüfer
- 4) Anträge und Allfälliges.

Gewerbeangelegenheiten

Jänner 1964

GEWERBEANMELDUNGEN

RUDOLF HUBER
Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret
Haratzmüllerstraße 46 und in der weiteren Betriebsstätte Bahnhofstraße 3

Steinmaßl Steinmaßl Steinmaßl Steinmaßl

Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel

KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE

bis 12 Monatsraten zinsfrei!!!!



FRÜHLING IM GANZEN HAUS,

EINE FÜLLE NEUER KOSTÜME,
MÄNTEL UND KLEIDER, jetzt schon bei



JOHANN DIRNBERGER

Einzelhandel mit Schmierstoffen
Sierninger Straße 174, (ARAL-Tankstelle)

JOHANN DIRNBERGER

Einzelhandel mit ARAL-Straßenkarten

Sierninger Straße 174

HEINRICH BRANDL

Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)

Sierninger Straße 16 und in der weiteren Betriebsstätte
Bahnhofstraße 3

HEINRICH BRANDL

Fleischer- (Fleischhauer und Fleischselcher) Gewerbe

Sierninger Straße 16 und in der weiteren Betriebsstätte
Bahnhofstraße 3

RUDOLF SCHMIDT

Zuckerbäcker- (Konditoren-) Gewerbe

Stadtplatz 1

KATHARINA SCHMIDHUBER

Verleih von Baumaschinen

Gärtnergasse 4

ALOIS PRILLER

Großhandelsgewerbe mit Wein

Punzerstraße 65

FRANZ PICHLER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, ausgenommen jene Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind

Bahnhofstraße 5

WALTER HASENLEITHNER

Schuhmachergewerbe

Gleinker Gasse 22

ROSA ZIEHFREUND

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Straußgasse 1

Fa. F. BÖSCHINGER & R. DRAUSINGER OHG

Geschäftsführer: Roman Drausinger

Radiomechanikergewerbe

Damberggasse 5

Fa. F. BÖSCHINGER & R. DRAUSINGER OHG

Geschäftsführer: Roman Drausinger

Elektromechanikergewerbe

Damberggasse 5

SIEGMAR STODLBAUER

Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen (Häute, Knochen u. dgl.)

Steinfeldstraße 14

SIEGFRIED PUFFER

Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen (Häute, Knochen u. dgl.)

Prinzgasse 5

KONZESSIONSANSUCHEN

ELFRIEDE KORNMÜLLER

Konzession zur Ausübung des Gast- und Schankgewerbes in der Betriebsform "Weinhaus"

Sierninger Straße 69

ALOIS HAWELKA

gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen

Ennser Straße 20 b

HILDA BIEDERMANN

Konzession zur Ausübung des Gast- und Schankgewerbes in der Betriebsform "Buffet"

Steyr-Münichholz, Autobushaltestelle Ecke Sebekstraße-Punzerstraße, Parzelle 415/1, KG Hinterberg

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

STEFAN GAMSJÄGER

Bäckergewerbe

Sierninger Straße 130

MARGARETE ASCHAUER

Versicherungsagentur (Vermittlung von Versicherungsverträgen auf Provisionsbasis)

Leopold-Werndl-Straße 9

KARL RUMPL

Einzelhandelsgewerbe mit Musik- und Spielautomaten sowie deren Bestandteilen

Werndl-gasse 4

FRANZ PICHLER

Erzeugung und Reparatur von Angelruten aus Bambus und Kunststoff unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit

Bahnhofstraße 5

JOHANN NEMEC

Isolierergewerbe

Kopernikusstraße 4

RUPERT HALBARTSCHLAGER

Einzelhandel mit Christbäumen

Wolfenstraße 23b

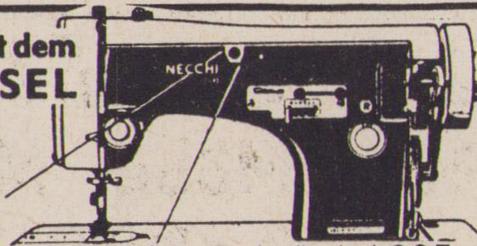
Die **NEUE NECCHI** mit dem
ZAUBERSCHLÜSSEL



Lelia 513

Zick-Zack

u. a. billige Nähmaschinen Elektrisch 1.695 .--
Zick Zack Elektr. 2.980 .--



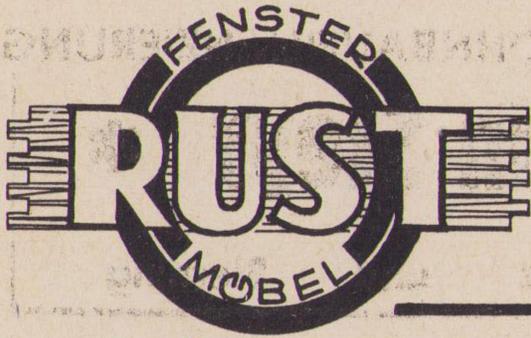
**AUTOMATISCHE
KNOPFLÖCHER**

schon bei der Endelmaschine

Nähmaschinen-Spezialhaus

Fr. Salzner

Steyr, Haratzmüllerstraße 38. Ruf 27222



IDEAL - SCHUHSCHRANK

RUST - KÜCHEN

FA. RUST STEYR, NEUBAUSTRASSE 26, TEL. 2096

ADOLF SCHÖLLER
Schaufenstergestaltung
Gleinker Gasse 1

HUBERT STEINER
Einzelhandel mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Galanterie-, Schreib- und Papierwaren
Schlüsselhofgasse 1

MAXIMILIAN BRENNEIS
Handel mit gebrauchten (alten) Eisen- und Metallwaren

Parzelle 904, EZ 1825, KG Steyr an der Wolfenstraße
J. GRUBER & G. SOMMER KRAFTFAHRZEUGMECHANIKERWERKSTÄTTE OHG

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen

Wieserfeldplatz 31

FRANZ NEMETH

Verlegung fugenloser Kunststoffbeläge
Punzerstraße 57

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

BARBARA MAYR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Seitenstettner Straße 28

ORTSGRUPPE STEYR DES ARBEITER-, RAD- UND KRAFTFAHRERBUNDES ÖSTERREICH

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Buffet"

Ennskai (Heim des ARBÖ)

Geschäftsführer: Johann Daspelgruber

MARGARETE KRIEGER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Wokralstraße 7 (Neubau)

JOSEF GRILLNBERGER

Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen

Damberggasse 3

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

JOSEF CIZEK

Zuckerbäcker- (Konditor-)handwerk

Bahnhofstraße 17

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

FRANZ HAITZER & CO KG

Handel mit Öfen für Heizmaterial

Haratzmüllerstraße 1 - 3

STANDORTVERLEGUNG

Fa. "VOLKSBUCHVERLAG GesmbH"

Handelsgewerbe mit Elektrowaren, Radio- und Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Schallplatten und anderen Schallträgern, Musikinstrumenten, Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln sowie Artikeln der Fotobranche, optischen und feinmechanischen Geräten, Filmaufnahme- und -wiedergabegeräten und Bestandteilen sowie Zubehör zu vorangeführten Artikeln

von Färbergasse 2

nach Färbergasse 5

GEWERBERÜCKLEGUNGEN

ROSA MALLE

Gemischtwarenhandelsgewerbe

Sierninger Straße 25

mit 31. 12. 1963

EMILIE JENNER, verheiratete POSTLBAUER

Damenkleidermachergewerbe

Färbergasse 10

mit 31. 12. 1963

MARIA HOLZINGER

Einzelhandelsgewerbe mit Parfümeriewaren, Putz- und Scheuerartikeln

Dukartstraße 1

mit 31. 12. 1963

MARIA HOLZINGER

Einzelhandelsgewerbe mit Farben, Lacke und Anstreicherbedarf

Dukartstraße 1

mit 31. 12. 1963

MARIA HAAS

Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Galanterie-, Schreib- und Papierwaren

Berggasse 32

mit 31. 12. 1963

FRANZ HIRSCHBERGER

Baumeistergewerbe

Kirchengasse 16

mit 24. 9. 1963

MARIA WITTNER

Handelsgewerbe mit Musik- und Spielautomaten sowie deren Bestandteilen

Rennbahnweg 3

mit 31. 12. 1963

FRIEDRICH SCHREILECHNER

Sägerichtergewerbe

Ölberggasse 10

mit 23. 12. 1963

FRANZ MAYR

Gast- und Schankgewerbe

Seitenstettner Straße 28

mit 9. 1. 1964

KREDITE ALLER ART-LANGFRISTIGE DARLEHEN-WOHNBAUFINANZIERUNG



* Sparkasse in Steyr *

Zweigstellen Münchenholz und Sierning

MARIA WEISS

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Direktionsstraße 9

mit 31. 12. 1963

MARCEL MALHERBE

Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von
Warenhandelsgeschäften mit Uhren der Fa. Gruen-
Watsch in Genf

Leopold-Werndl-Straße 18

mit 9. 1. 1964

ALOIS HÖTZENDORFER

Erzeugung und Verkauf von Räucherfischen

(Zweigniederlassung)

Haratzmüllerstraße 116

mit 10. 12. 1963

JOSEF KRUSCHITZ

Graveurgewerbe

Pfarrgasse 14

mit 7. 9. 1963

JOSEF KRUSCHITZ

Einzelhandel mit Edelmetallwaren und kunstgewerb-
lichen Gegenständen aus Metall

Pfarrgasse 14

mit 7. 9. 1963

SINGER SEWING MACHINE COMPANY AG

Betrieb der statutenmäßigen Geschäfte, soweit sie den
Kleinhandel mit Nähmaschinen, deren Bestandteilen
und Zubehör betreffen

(Zweigniederlassung)

Stadtplatz 11

mit 12. 12. 1963

EUGEN NEMITZ

Einzelhandelsgewerbe mit Blumen, Obst und Gemüse

Pachergasse 15

mit 17. 1. 1964

FRANZ BRANDL

Fleischhauer- und Fleischselchergewerbe

Sierninger Straße 16 und in der weiteren Betriebsstätte

Bahnhofstraße 3

mit 4. 1. 1964

FRANZ PICHLER

Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren,
mit Ausnahme der im § 38 Abs. 5 GewO genannten Ar-
tikeln, erweitert um die Berechtigung zum Handel mit

Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör

Bahnhofstraße 5

mit 27. 12. 1963

FRANZ PICHLER

Fahrrad- und Autoschlossereigewerbe

Sierninger Straße 87

mit 27. 12. 1963

FRANZ PICHLER

Kraftfahrzeugmechanikergewerbe

Sierninger Straße 87

mit 27. 12. 1963

ERWIN HASENLEITHNER

Holzschuhmachergewerbe

Gleinker Gasse 22

mit 7. 1. 1964

ERWIN HASENLEITHNER

Schuhmacherhandwerk

Gleinker Gasse 22

mit 7. 1. 1964

GERTRUDE GLANTSCHNIG

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Stadtplatz 24

mit 8. 1. 1964

MARIA RUMMERSTORFER

Gast- und Schankgewerbe

Schuhbodengasse 5

mit 28. 1. 1964

VERPACHTUNGEN

ÖSTERREICHISCHE BRAU-AG LINZ

Gast- und Schankgewerbe "Hotel"

Wagnerstraße 2 - 4

Pächter: Josef Proskovitsch

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

Fa. WILHELM KNOLL GesmbH

fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, insbesondere

Polstermöbeln

Stelzhamerstraße 28

Geschäftsführer: Karl Kölbl

J. GRUBER & G. SOMMER KRAFTFAHRZEUGMECHA-
NIKERWERKSTÄTTE OHGEinzelhandel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestand-
teilen

Wieserfeldplatz 31

Geschäftsführer: Irmtraud Gruber

WANDERGEWERBE

FRANZ WEINRICH

Wandergewerbe zur Regenschirmreparatur und zum

Schleifen

verlängert bis 19. 10. 1966

MARIA SCHEDIWY

Hausierbewilligung

verlängert bis 28. 10. 1964

NIKOLAUS BAUMGARTNER

Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von ge-
brauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und

tierischen Nebenerzeugnissen (Häute, Knochen u. dgl.)

und zum Schleifen und zur Regenschirmreparatur

Steinfeldstraße 20

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat März Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Müller Mathilde	14. 3. 1872
Gödl Katharina	26. 3. 1873
Flach Josef	5. 3. 1877
Jurkovic Therese	17. 3. 1877
Lukacs Mária	27. 3. 1877
Smedla Josef	1. 3. 1878
Wieser Maria	17. 3. 1878
Prem Mathilde	4. 3. 1879

Hinterwöger Karl	8. 3. 1879
Leitner Josef	8. 3. 1879
Kastner Karoline	20. 3. 1879
Staudinger Therese	22. 3. 1879
Holzapfel Therese	30. 3. 1879

Wertsicherung

Im Monat Dezember 1963 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	115,6
Verbraucherpreisindex II	115,8
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	874,3
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 014,4
Basis April 1938	861,6

Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JÄNNER 1964

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JÄNNER 1964			Gemeinn. Eisen-	4-geschoßige	Grd. Stück 51/7,
			bahnsiedlungs-	Wohnhausan-	KG. Jägerberg
			ges. Linz	lage	
Dr. Hans und Klara Hinter- hölzl	Umbau (Holz- lage u. sani- täre Anlage)	Hochstraße 13	Wohnungs- aktiengesell- schaft Linz	vier 4-geschoßi- ge u. drei 5- geschoßige Wohnhausanla- gen mit 18 Ga- ragenboxen	Grd.P. 416/68, 416/69, 416/70, 416/71, 416/73, 416/74, 416/75, 416/64, KG. Hin- terberg
Fa. Kajetan Latschbacher	Bürogebäude	Zirerstraße 20			
Gustav Fenzl	Stiegeneinbau	Stadtplatz 12			

Magistrat Steyr
Ges 6 - 1963

Steyr, 30. Jänner 1964

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr und Christkindl. wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Franz und Friederike Erlach	Steiner Straße 5 a	1728/3	1611 l. d. St.	Steyr
Rudolf und Elvira Mayrhofer	Marsstraße 4 a	1438/4	2749 r. d. St.	Steyr
Johann Baier	Fuchsluckengasse 5	112/9	2750 r. d. St.	Steyr
"Styria" Siedler: Franz Walter Lettenmair	Wegererstraße 41	38/27	2751 r. d. St.	Christkindl

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Telefon 23 81. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller.

Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



Im neuen Gewächshaus der Stadtgärtnerei Steyr

Im vergangenen Jahr wurde in der Stadtgärtnerei Steyr, Blumauergasse 3, ein zweites VÖEST-Gewächshaus (Anzuchthaus), wie im Bild ersichtlich, von 26 m Länge mit einem Kostenaufwand von S 100 000,- errichtet. Gleichzeitig erfolgte für diesen Bau und für das bereits im Jahre 1961 gebaute Gewächshaus der Einbau einer modernen Zentralheizung. Ein Betrag von S 245 000,- war hierfür notwendig. Damit ist es aber der Stadtgärtnerei möglich, den gesteigerten Bedarf an Pflanzen für öffentliche Anlagen, Schulen, Kindergärten und Gräber zu decken. 7 ständige Bedienstete und einige Saisonarbeiter, derzeit 4 Kräfte, besorgen diese Aufgaben.